

Zukunftsprojekt Stuttgart 21: **Einmalige Chance** für Menschen und Land.

ARGUMENTE FÜR S21

Warum sind Stuttgart 21 und die Neubaustrecke Stuttgart-Ulm so wichtig für Baden-Württemberg?

Die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes steht und fällt mit der Qualität seiner Infrastruktur. Hochleistungsfähige Verkehrsinfrastruktur ist für das exportabhängige Baden-Württemberg ein entscheidender Erfolgsfaktor im Standortwettbewerb.

Stuttgart 21, die Anbindung des Flughafens an das Hochgeschwindigkeitsnetz, und die Neubaustrecke Wendlingen - Ulm sind eine zentrale Investitionen in die Zukunftsfähigkeit unseres Landes.

S21 und Neubaustrecke.

Das eine nicht ohne das andere!

Beide Teilprojekte sind untrennbar miteinander verbunden und bedingen sich gegenseitig, da nur mit der vorgesehenen Linienführung eine Anbindung des Flughafens und der Landesmesse an die Neubaustrecke nach Ulm möglich ist.

Von der Straße auf die Schiene

Mit Stuttgart 21 und der Neubaustrecke nach Ulm lassen sich eine Milliarde Pkw-Kilometer im Jahr auf die Schiene verlagern. 175.000 Tonnen Kohlendioxid werden eingespart. Das bedeutet: Mehr umweltfreundliche Verkehrsangebote, weniger Abgase, weniger Lärm. Neuer Bahnhof und Neubaustrecke schaffen eine intelligente Verknüpfung von Fernbahn, Regionalverkehr, Autobahn, Messe und Flughafen und bringen damit mehr Mobilität und Wachstum.

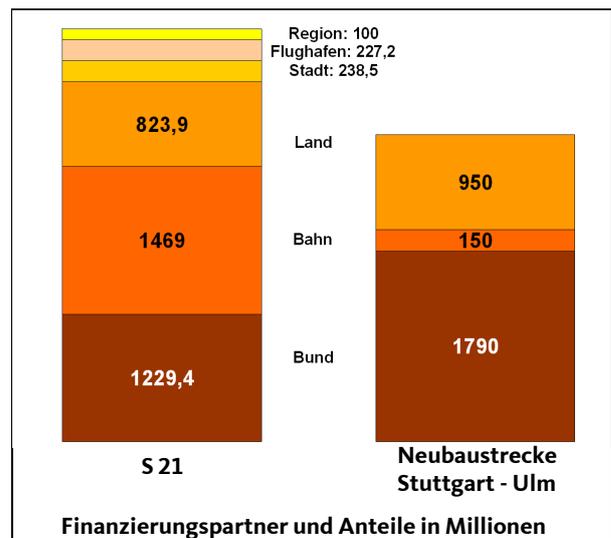
Städtebauliche Chance nutzen!

Beim Bau des heutigen Bahnhofs wurde die Stadt in ihrer Mitte zerteilt. Mit dem Bahnprojekt können wir dies rückgängig machen. Dies ist für Stadt und Land eine Jahrhundertchance! Der Schlossgarten und der Rosensteinpark werden um 20 Hektar erweitert. Es

entsteht eine neue „grüne Lunge“ im Stuttgarter Talkessel. Für die 282 Bäume, die im Zuge der Bauarbeiten gefällt werden müssen, werden insgesamt rund 5.000 neue Bäume gepflanzt.

Mittel sind zweckgebunden

Stuttgart 21 und die Neubaustrecke werden von Bahn und Bund mit Mitteln gebaut, die für Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen zweckgebunden sind. Würden die Projekte nicht realisiert werden, würde das Geld in Verkehrsprojekte anderer Bundesländer fließen. Für den Landesanteil hat die Landesregierung seit vielen Jahren eine vorsorgende Finanzplanung geleistet. Das Projekt wird so finanziert, ohne andere wichtige Projekte zu gefährden.



Stuttgart 21 - beste Lösung für Stadt und Land!

Die Kopfbahnhof-Variante der Stuttgart 21-Gegner ist keine Alternative: Sie ist nicht einmal in Ansätzen geplant und sie ist weniger effizient. Die jetzige Gleiswüste bliebe erhalten, dazu kämen neue Gleise mitten durch Wohngebiete in Bad Cannstatt und im dicht besiedelten Neckartal. „K 21“ hätte zur Folge, dass die Verkehrsentwicklung um Jahrzehnte zurückgeworfen würde. Ganz abgesehen davon, dass auch „K 21“ mehrere Milliarden kosten würde.

Zukunftsprojekt Stuttgart 21: **Einmalige Chance** für Menschen und Land.

ARGUMENTE FÜR S21

Schneller unterwegs dank kürzerer Fahrzeiten!

Vom neuen Stuttgarter Hauptbahnhof und der Neubaustrecke Stuttgart - Ulm profitiert ganz Baden-Württemberg.

Durch den Umbau des Kopfbahnhofs in einen Durchgangsbahnhof wird das Umsteigen zwischen Zügen einfacher und rascher. Die Reisezeit verringert sich durch kürzere Aufenthalte.

Das Bahnangebot im Fern- und Regionalverkehr kann deutlich ausgeweitet werden. Fahrzeiten werden teils erheblich verkürzt. Von der Stuttgarter Innenstadt kommt man künftig in nur acht Minuten zum Stuttgarter Flughafen. Bislang benötigt man dafür 27 Minuten. Von Stuttgart nach Ulm wird man künftig nur noch 28 Minuten benötigen. Vor allem Pendler werden vom Neubauprojekt erheblich profitieren.

Zustimmung zu Stuttgart 21 auf allen Ebenen

Stuttgart 21 beruht auf einer breiten demokratischen Basis. Während des gesamten Planungszeitraums von über 15 Jahren wurde das Zukunftsprojekt auf allen politischen Ebenen demokratisch legitimiert. Der Stuttgarter Gemeinderat, die Regionalversammlung, der Landtag und der Deutsche Bundestag haben dem Projekt zugestimmt.

Bahnhof bleibt im Kern erhalten

Der denkmalgeschützte Bahnhof bleibt nach einer dringend erforderlichen, umfangreichen Sanierung mit seinen Schalterhallen und dem Bahnhofsturm erhalten. Nur die Seitenflügel, die durch den Umbau ihre Funktion verlieren, werden zurückgebaut. Der Bahnhof und der Bahnhofsturm werden auch weiterhin markante Wahrzeichen Stuttgarts bleiben!

Kürzere Fahrzeiten auf einen Blick:

Stuttgarter City - Flughafen

bisher: 27 Minuten
künftig: 8 Minuten

Zeitersparnis: **70 Prozent**

Ludwigsburg - Flughafen

bisher: 46 Minuten
künftig: 17 Minuten

Zeitersparnis: **63 Prozent**

Göppingen - Flughafen

bisher: 68 Minuten
künftig: 43 Minuten

Zeitersparnis: **36 Prozent**

Waiblingen - Flughafen

bisher: 42 Minuten
künftig: 25 Minuten

Zeitersparnis: **40 Prozent**

Ludwigsburg - Esslingen

bisher: 30 Minuten
künftig: 16 Minuten

Zeitersparnis: **46 Prozent**

Böblingen - Flughafen

bisher: 22 Minuten
künftig: 11 Minuten

Zeitersparnis: **50 Prozent**

Backnang - Flughafen

bisher: 61 Minuten
künftig: 40 Minuten

Zeitersparnis: **34 Prozent**

Esslingen - Flughafen

bisher: 40 Minuten
künftig: 20 Minuten

Zeitersparnis: **50 Prozent**

Stuttgart - Ulm

bisher: 54 Minuten
künftig: 28 Minuten

Zeitersparnis: **48 Prozent**